

Jupiters. Bei klarem Himmel werden Sie außerdem die Möglichkeit zur Beobachtung des Planeten und seiner helleren Monde an einem Fernrohr haben.

Sonntag, 25. und Montag, 26. Oktober: 8. Sonneberger Astropraxisseminar zum Thema „Infrarot – im Himmel und auf Erden“. Unser Astropraxisseminar gibt vor allem Lehrern naturwissenschaftlicher Fächer Informationen zur Infrarotastronomie und ihrer Anwendung im handlungsorientierten Unterricht. Näheres erfahren Sie über das Seminar auf unserer Internetseite www.astronomiemuseum-sterntwarte-sonneberg.de.

Montag, 2. November, 19:30 Uhr: Dr. Gerda Horneck, Institut für Luft- und Raumfahrtmedizin der ESA, Köln: Biologische Experimente auf der Internationalen Raumstation ISS. Mit der Internationalen Raumstation ist eine neue Ära der Weltraumforschung angebrochen: Zum einen ermöglicht sie Langzeituntersuchungen zur Anpassung des Menschen an die Bedingungen des Raumflugs, zum andern können wir den freien Weltraum nutzen, um dem Geheimnis der Entstehung und Evolution des Lebens auf die Spur zu kommen.

In von der Europäischen Weltraumbehörde ESA gebauten Expositionsanlagen werden organische Moleküle und biologische Proben ausgewählten Bedingungen des freien Weltraums ausgesetzt, um Fragen der Astrobiologie zu beantworten, wie: In wie weit haben Kometen und Asteroiden die Bausteine des Lebens auf die frühe Erde gebracht? Wie entwickelt sich das Leben ohne Ozonschicht? Und: Können Lebenskeime zwischen den Planeten ausgetauscht werden? Der Vortrag berichtet über die laufenden astrobiologischen Experimente auf der Raumstation.

Vom 3. bis 30. November bleibt das Astronomiemuseum wegen Betriebsferien geschlossen!

Montag, 7. Dezember, 19:30 Uhr: Dr. Monika Maintz, Astronomieschule des Zentrums für Astronomie der Universität Heidelberg: Johannes Kepler – Entdecker der Ellipsenbahnen. Neben Isaac Newton und Galileo Galilei gilt Johannes Kepler als der bedeutendste Naturforscher der beginnenden Neuzeit. Er erkannte, dass sich die Planeten auf Ellipsenbahnen um die Sonne bewegen und bewies durch seine Gesetze zur Planetenbewegung das kopernikanische Weltbild. Der Vortrag beleuchtet die Bedeutung der wissenschaftlichen Erkenntnisse des großen Forschers und gibt einen Einblick in seine bisweilen sehr schwierigen Lebensumstände.

Sonderveranstaltungen im Astronomiemuseum der Sternwarte Sonneberg

Juli – Dezember des Internationalen Astronomiejahres 2009

Neben unserem umfangreichen täglichen Programm bieten wir allen Interessierten auch im Jahr der Astronomie besondere Veranstaltungen über astronomische und astronautische Themen an. Diese kleine Schrift informiert Sie über Sonderveranstaltungen, die von Juli bis Dezember 2009 stattfinden werden. Wir empfehlen Ihnen, sich auch auf unserer Website www.astronomiemuseum-sterntwarte-sonneberg.de unter dem Punkt „Veranstaltungen“ über Programmergänzungen zu informieren. Wir würden uns sehr über Ihren Besuch freuen!

Zeitraum: jeden Dienstag bis Sonntag, um 14:00 Uhr: Vortrag „40 Jahre bemannte Mondmissionen der USA“. Sie erfahren Wissenswertes über Geschichte und wissenschaftliche Bedeutung der bemannten Apollo-Missionen der Amerikaner. Für Kinder ab 12 Jahre und für Erwachsene.

Zeitraum: jeder erste Sonntag im Monat: bei klarem Himmel von 14:00 bis 16:00 Uhr Beobachtung von Protuberanzen und anderen Einzelheiten auf der Sonne mit einem Spezialteleskop.

Montag, 6. Juli, 19:30 Uhr: Populärwissenschaftlicher Vortrag von Thomas Weber M.A., Astronomiemuseum der Sternwarte Sonneberg: „Ein kleiner Schritt für einen Menschen, aber ein großer Sprung für die Menschheit!“ (In Kooperation mit der VHS Sonneberg) Als der US-Amerikaner Neil Armstrong am 20. Juli 1969 als erster Mensch seinen Fuß auf den Erdmond setzte, begann nicht nur eine neue Epoche der Raumfahrt. An diesem Tag entschieden die Amerikaner schließlich ihren erbittert geführten Wettlauf mit der Sowjetunion um technologische und - letztlich - militärische Vorherrschaft im Weltall für sich.

Neben dem Rückblick auf das unmittelbare Geschehen der bemannten Mondlandeunternehmen werden wissenschaftliche Ergebnisse und die Triebkräfte beleuchtet, die innerhalb der amerikanischen Gesellschaft für die Mobilisierung von Ressourcen unvorstellbaren Ausmaßes sorgten, ohne die eine bemannte Reise zu unserem Nachbarn unmöglich gewesen wäre.

Freitag, 24. Juli, 23:00 Uhr: Öffentlicher Beobachtungsabend. Bei klarem Himmel können Sie unter kundiger Anleitung die schönsten Objekte des Sommersternhimmels an einem Fernrohr beobachten. Die Teilnehmerzahl für diese Veranstaltung ist leider auf 15 Personen begrenzt. Melden Sie sich bitte unter Tel. 03675 – 421 369 oder per E-Mail unter info@astronomiemuseum-sterne-sonneberg.de bei uns an!

Samstag, 1. August, 21:00 Uhr: Mondabend. Unsere Veranstaltung beginnt mit einem populärwissenschaftlichen Vortrag, auf dem Sie Wissenswertes über den Erdmond, über seine Erforschung und Bedeutung für unsere Kultur erfahren. Bei klarem Himmel können Sie anschließend die Pracht des Erdmondes an einem der Fernrohre unserer Sternwarte genießen.

Freitag, 21. August, 23:00 Uhr: Öffentlicher Beobachtungsabend. Bei klarem Himmel können Sie unter kundiger Anleitung die schönsten Objekte des Sommersternhimmels an einem Fernrohr beobachten. Die Teilnehmerzahl für diese Veranstaltung ist leider auf 15 Personen begrenzt. Melden Sie sich bitte unter Tel. 03675 – 421 369 oder per E-Mail unter info@astronomiemuseum-sterne-sonneberg.de bei uns an!

Samstag, 29. August, 21:00 Uhr: Mondabend. Unsere Veranstaltung beginnt mit einem populärwissenschaftlichen Vortrag, auf dem Sie Wissenswertes über den Erdmond, über seine Erforschung und Bedeutung für unsere Kultur erfahren. Bei klarem Himmel können Sie anschließend die Pracht des Erdmondes an einem der Fernrohre unserer Sternwarte genießen.

Montag, 7. September, 19:30 Uhr: Populärwissenschaftlicher Vortrag von Dr. Michael Geffert, Argelander-Institut für Astronomie der Universität Bonn: Der Tanz der Sterne - vom Planetenwalzer bis zum Nachweis schwarzer Löcher (mit der VHS Sonneberg) Schon unsere Vorfahren registrierten die Schleifenbahnen unserer Planeten vor dem Sternhintergrund und nannten sie "Wandelsterne". Heute führt die Beobachtung solcher "Sternentänze" schon innerhalb einer Nacht zur Entdeckung von neuen Kometen und Planeten.

Wer Sterne "tanzen" sehen will, muss lange warten! Erst nach einem Jahr haben nahe Sterne eine Drehung hinter sich und manche Sterne scheinen sogar nach 200 Jahren immer noch an der selben Stelle zu stehen. Die Wissenschaft der Bewegung der Sterne liefert den Astronomen aber wichtige Erkenntnisse über die Natur unseres Weltalls bis zu den rätselhaften schwarzen Löchern im Zentrum unserer Galaxis.

Samstag, 12. September, 10:00-14:30 Uhr: Schall - Geräusch – Klang. Die akustisch-physikalischen Grundlagen unserer Musik, Vortrag von Ingolf Haedicke /HU Berlin im Rahmen des Südthüringischen Musikfestivals 2009. Karten zu 15 Euro inkl. Mittagsbuffett. Näheres erfahren Sie auf www.stmf.eu.

Samstag, 19. September, 10:00-14:30 Uhr: Auf Ehr und Credit - "Die Finanzen des W.A. Mozarts". Multimediavortrag von Stefan Roßberg / Lüneburg im Rahmen des Südthüringischen Musikfestivals 2009. Karten zu 15 Euro inkl. Mittagsbuffett. Näheres erfahren Sie auf www.stmf.eu.

Freitag, 25. September, 19:00-22:00 Uhr: Einsteigerseminar in die Himmelsbeobachtung - Modul A. Inhaltliche Schwerpunkte: Grundlagen des Sehens am Sternenhimmel, Wichtiges zur Suche eines geeigneten Beobachtungsplatzes, Einführung in astronomische Koordinatensysteme und Helligkeitsmessung, Orientierung am Himmel und Nutzung von drehbaren Sternkarten, Himmelsatlanten und astronomischen Kalendern.

Freitag, 2. Oktober, 19:00-22:00 Uhr: Einsteigerseminar in die Himmelsbeobachtung – Modul B. Modul B baut auf Modul A auf! Inhaltliche Schwerpunkte: Arten astronomischer Fernrohre, Okulare, Fernrohraufstellung, Tipps zum Kennenlernen grundlegender Eigenschaften eines Fernrohres, Beobachtungstipps. Bei klarem Himmel besteht die Möglichkeit zur Arbeit mit einem modernen Amateurfernrohr.

Montag, 5. Oktober, 19:30 Uhr: Populärwissenschaftlicher Vortrag von Thomas Weber M.A., Astronomiemuseum der Sternwarte Sonneberg: Von Friedrich Wilhelm Herschel zum Weltraumobservatorium Planck. Zur Geschichte der Astronomie im Infraroten und Mikrowellenbereich (In Kooperation mit der VHS Sonneberg) Als der deutsch-englische Astronom Friedrich Wilhelm Herschel um 1800 die Infrarotstrahlung entdeckte, konnten sich weder er noch seine zeitgenössischen Kollegen vorstellen, welcher Stellenwert eben jener Strahlungsbereich in der späteren Himmelsforschung spielen würde. Im Vortrag wird der wissenschaftshistorische Bogen von der Entdeckung der Infrarotstrahlung über ihre Nutzbarmachung für zivile und militärische Zwecke bis hin zu ihrer Verwendung in der modernen Astrophysik, sowie ihre Ausweitung auf den Mikrowellenbereich gespannt.

Samstag, 17. und 24. Oktober, 19:00 Uhr: Jupiterabend. Im Zentrum dieser Veranstaltung wird der in diesen Wochen besonders gut sichtbare Planet Jupiter stehen. Neben Informationen über die Beschaffenheit des Riesenplaneten erhalten Sie auch einen Einblick in die Wunderwelt der zahlreichen Monde